

Zusammenhalt ist ¼berragend

VON MARIA-DOLORES BLOCHING

G¼ltstein: Der Turnverein hat w¼hrend der Corona-Pandemie immer wiederauf die neuen Verordnungen reagieren k¼nnen.



Ehrungen beim TV G¼ltstein mit (hinten von links) Karl G¼ssler, Anna Klingler, Walter Eck, Ernst Gebhardt, Margit Ihring, Hans Marquardt, Erwin Stepanek, Herbert Milich, (vorne von links) Tanja Gobert, Simone Dittus und TVG-Chef HeikoHaist. GB-Foto: Bloching

Auch 2021 traf die Corona-Pandemie den TV G¼ltstein, sich immer wieder ¼ndernde Verordnungen waren laut Vorsitzender Heiko Haist an der Tagesordnung. „Es ist nicht selbstverst¼ndlich, dass man im Ehrenamt so flexibel reagiert. Auch unser Zusammenhalt war herausragend“, w¼rdigte Haist zu Beginn der Jahreshauptversammlung im Sportheim. Zum ersten Mal fand 2021 ein Ehrenamtsfest statt. „Es war ein super Abend, der

auch gut angenommen wurde.“ Haist geht davon aus, dass dieses Fest weiterhin stattfindet, „denn auch das st¼rkt den Zusammenhalt“.

Die neue Flutlichtanlage l¼uft, aber derzeit nur zu 70 Prozent. Grund sind fehlende Chips in der Steuerung, deswegen muss das Flutlicht auch noch manuell ein- und ausgeschaltet werden. „Aber es hat sich schon jetzt gelohnt, denn der Platz ist viel besser beleuchtet“, so Haist. Erneuert wird auch die Schlie¼anlage. Anstatt vielen Schl¼ssern und vielen Schl¼sseln gibt es ein digitales Schlie¼system. Mehr als zufriedenstellend fiel der Blick auf die Mitgliederzahlen aus, sie stiegen von 764 auf 779. „Das freut uns au¼berordentlich, aber das geht nur mit ehrenamtlichen Helfern und Unterst¼tzern“, betonte Heiko Haist. Sein Fazit: „Es waren super Jahre, es werden noch bessere folgen.“

Ortsvorsteher Gerhardt Kauffeldt ¼bernahm den Part der Entlastung, die einstimmig ausfiel. In der Klausur des Ortschaftsrats habe man entschieden, etwas f¼r die Vereine tun zu wollen. Im Gespr¼ch sei ein Dorffest mit einer Messe, wo die Vereine sich und ihr Angebot vorstellen k¼nnen. Kauffeldt: „Wir sind noch in der ¼berlegung und werden es in der Vereinsgemeinschaft diskutieren.“

Turnabteilungsleiterin Corine Wolf gab zum letzten Mal einen Bericht ab, sie ¼bergibt ihr Amt an Julian Marquardt. Gro¼ sei das Interesse am Turnen meint Corine Wolf: „Wir haben trotz einer neuen Gruppe eine Warteliste.“ Seit 2021 gibt es auch eine m¼nnliche Wettkampfgruppe, „die gut

angekommen ist.“ Steffen Reutter betonte als Fußballabteilungsleiter, dass die ehrenamtlich Tätigen „eine top Arbeit geleistet haben“. Kurzfristig konnte die Halloween-Party stattfinden, nach vier Tagen waren alle Karten verkauft. Fußballjugendleiter Frank Gauß freute sich, dass sich 2021 trotz Pandemie 40 neue Bambini-Fußballer angemeldet haben. Man habe eine stabile B-Jugend, eine A-Jugend sei in Planung und bei der C-Jugend gebe es eine Kooperation mit dem VfL Herrenberg. Gauß: „Wir hoffen, dass unser größter Gegner jetzt nicht wieder Corona heißt.“ In der Tennisabteilung haben die Damen 60 und Herren 60 an den Verbandsspielen teilgenommen, hier kooperieren Gältstein und Nebringen. Auch bei der U12 gibt es eine Spielgemeinschaft mit Nebringen. Insgesamt zählt die Abteilung 18 Jugendliche. Im Volleyball gab es Freundschafts- und Beachturniere. 20 Aktive spielen in der 2/4-Mixed-Staffel, die von September bis März läuft.

Bei den Wahlen wurden Heiko Haist (Vorsitzender), Tanja Gobert (zweite Vorsitzende), Simone Dittus (Finanzreferentin) und Antje Schröder (Volleyballabteilungsleiterin) in ihren Ämtern bestätigt.

Geehrt wurden für 25 Jahre Helga Thüringer, Rudolf Brenken, Sigrun Brenner, Doris Ghosh, Margarete Nuoffer, Stefan Marquardt, Alexander Schneider, Heike Koßmann, Melanie Haarer und Horst Schmidt. Seit 35 Jahren sind Bernd Asch, Klaus Efler, Robert Hug, Margot Hug, Gerhard Kegreiß, Ralf Milich, Wolfgang Moser, Walter Niethammer, Franz Preyer, Kerstin Sanzi, Wolfgang Waschkau, Gerhard Waschkau, Brigitte Binder-Kirn, Dorothee Braitmaier, Helga Hahn, Edith Hocker, Karola Rieck, Ute Zinser, Heidi Mayer, Holger Riethmüller, Jürgen Schacher, Michael Heidlauff, Kurt Schmid und Michael Wolf dabei.

Weitere Ehrungen gingen an Gertraud Asch, Ernst Gebhardt, Anna Klingler, Hans Kotz, Marliese Michel Waschkau, Walter Eck, Olga Fleck, Rudolf Hahn, Siegfried Schacher, Irene Süsser, Edwin Eipper, Karl Gässler (alle 40), Helmut Schneider, Margit Ihring, Siegbert Kapp, Hans Marquardt, Elsa Wünsch, Karl Dengler, Helmut Krauß, Herbert Milich, Erwin Stepanek (alle 60) und Jakob Marquardt (70).
